Ausflüge ins grüne Glück

Eine dichte Hecke, dazwischen eine angelehnte Gittertür, hinter der sich ein von Zäunen und Büschen eingefasster Weg windet: In jedem Berliner Kiez gibt es gleich mehrere dieser entrückten Orte

Knapp 930 Schrebergartenkolonien werden in der Hauptstadt gezählt, es sind rund 25 Prozent der öffentlichen Grünanlagen. Ja, Sie haben richtig gelesen: Die Laubenpieperanlagen sind nicht nur für die Kleingärtner da, sondern auch für erholungssuchende Anwohner und diverse Gäste. Auf den oft labyrinthischen Wegen wandelnd, kann man hier zu Vogelgezwitscher eintauchen – in eine Welt des selbstgezimmerten Glücks. Zu bestaunen sind hier wunderliche Hütten, knorrige Obstbäume und so manch komischer Vogel.

Mehr zu Berliner Kleingartenkolonien erfahren Sie unter: www.gartenfreunde-berlin.de

Foto: Dietmar Bührer

1. Häuschen aus den 1920ern
Berlins älteste Laube

2. Mitmachgarten
Hier darf jeder „beeten"

3. Garten beim Vereinsheim
Draußen-Kultur für alle

4. Vereinsheim
Bücherkiste mit Leseeinladung

5. Bouleplatz
Ort für ruhige Kugeln

6. Bienenzucht
Insekten im Hotel

7. Bilderzaun
Open-Air-Ausstellung

Bücherkiste & Beete für alle

In der Kleingartenkolonie Am Stadtpark I wird das Gartenglück täglich mit Besuchern geteilt

Rund 120 Parzellen zählt die in Wilmersdorf liegende Kleingartenkolonie „Am Stadtgarten I". Genauso viele Bewerber stehen derzeit auf der Warteliste, um auf einem der vier auseinanderliegenden Gartenareale nahe des Volksparks Schöneberg ebenfalls so ein kleines, grünes Paradies bewirtschaften zu dürfen.

Dass der Andrang so groß ist, liegt nicht nur an der zentralen Lage dieser Kolonie. Der Schrebergartenverein tut auch alles, um positiv wahrgenommen zu werden. In dem größten Areal, Block II, gibt es etwa eine öffentliche Pétanque-Bahn. Jeder, der Lust hat, darf hier seine Kugeln werfen.

Und auch in dem Vereinsheim ist ständig „Tag der offenen Tür": Unter der Terrassenüberdachung können Besucher ihr mitgebrachtes Picknick verzehren. Oder in den Bänden der Bücherkiste schmökern. Gleich nebenan ist übrigens der „Mitmachgarten", wo jeder, der möchte, nach Absprache mit anderen Interessenten eigene kleine Beete anlegen kann. Ist das auch mitten in der Saison noch möglich? Einfach zum Frühschoppen an jedem ersten Sonntag im Monat zwischen 11 und 12 Uhr herkommen und Fragen klären.

Bis dahin lohnt das Flanieren durch die sehr gepflegten Anlagen. Einen Schulgarten gibt es hier, einen Imker –und immer wieder erläuternde Schautafeln. An der Ecke Babelsberger Straße/Volkspark findet sich in diesem Gartendenkmal Berlins älteste Laube: Die zweistöckige Miniatur-Villa stammt aus den 1920er-Jahren. Ein Jubiläum steht übrigens in ein paar Monaten aus: 2019 soll hier mit einem großen Straßenfest das 100-jährige Bestehen der Kleingartenanlage gefeiert werden.

www.kolonie-am-stadtpark.de

Tag des Gartens, 10. Juni
Bundesweit machen Kleingärtner an diesem Tag auf ihren Beitrag zugunsten eines guten Klimas aufmerksam. Die KGA „Am Stadtpark I" ist von 10–18 Uhr dabei.

Langer Tag der Stadtnatur, 17. Juni
14. Gartengespräch „Gärtnern ohne Gift", mit Angeboten für Kinder, ab 11 Uhr, Anmeldung: www.langertagderstadtnatur.de

Fête de la Musique, 21. Juni
Mit Tilo Gaspar und Band, Manuel Friedrich und Band, 19 Uhr.

Erntedankfest, 30. September
U.a. Vortrag Uwe Hiksch (Naturfreunde Berlin): Zur Geschichte des Kleingartenwesens; 11–13 Uhr

Fotos: G.Gutzmann; Dietmar Bührer